



1980 fotografierte René Stamm die Makette.



Die neuen Re 4/4<sup>IV</sup> in den Hallen der BBC. Im Hintergrund sind Re 4/4<sup>III</sup> in der Fertigung.

Foto: BBC, Sg, René Stamm



Die Re 4/4<sup>IV</sup> 10103 bei der Einfahrt in Sion/Sitten in Richtung Brig.



Die Re 4/4<sup>IV</sup> 10102 kurz nach ihrer Fertigstellung zu Besuch in Bern.

der Auslieferung den SBB und sollten eigentlich die Basis für neue Schnellfahrlokomotiven werden. Doch auch bei der Technik gilt: Erstens kommt es anders...

Obwohl sie nie gross im eigentlich geplanten Einsatzgebiet gebraucht wurden, haben die Lokomotiven bedeutende Leistungen erbracht und eine Würdigung verdient.

## Zukunftspläne

Die SBB, aber auch die übrigen Verkehrsplaner beschäftigten sich in den 1970er-Jahren mit den kommenden Ausbauschritten für den stetig wachsenden Bahnverkehr in der Schweiz. Noch liefen die uns bekannt-

ten Re 4/4<sup>II</sup> vom Band. Die aufkommenden Überlegungen ergaben bald einmal, dass die künftigen Bedürfnisse nicht nur mit neuem Rollmaterial abgedeckt werden konnten, sondern auch die Infrastruktur angepasst werden musste. Neue Linienführungen wurden angedacht, die grössere Geschwindigkeiten zulassen würden. In der Folge wären schnellere Züge möglich, allerdings nur mit schnelleren Loks. Das grosse Projekt Bahn 2000 war geboren.

Die ersten Schritte im Triebfahrzeugbau machten die SBB mit der Beschaffung von vier Prototypzügen des Typs RABDe 8/16, die 1974 in Betrieb genommen wurden. Die «Chiquitas» in den auffallenden Farben

Gelb und Violett waren allerdings nicht sehr überzeugend. Die eingesetzte Konstruktion machte keine grosse Freude. Bei der Elektrik zeigte die noch in den Kinderschuhen steckende Gleichrichtertechnik grosse Schwächen und bereitete laufend Probleme. Auch die Wagenkästen überzeugten nicht. Wegen der zu leichten Bauweise neigten sie zum Durchhängen, was besonders die Türschliessung beeinflusste.

Weitere Abklärungen waren nötig. Die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) und die Brown, Boveri & Cie. (BBC) entschieden sich, gemeinsam weitere vier Prototypen und dieses Mal vier Lokomotiven als Muster zu bauen. Die neue